

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Frankenstraße  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 279.

Freitag, 2. December 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Stetsjährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßburg, dem Verlagshaus sowie am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Posten frei im Land 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei im Land 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Kontingente für die Nummer des Ausgabejahres bis Mittwoch 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kapellenstraße 69. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

## Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses,

Donnerstag, den 8. Dezember 1898 Vormittags 11 Uhr

im Verhandlungslokal der Königl. Amtshauptmannschaft.

Die Tagesordnung hängt im Anmeldebüro der Kanzlei zur Einsichtnahme aus.  
Großenhain, am 1. Dezember 1898.

Königliche Amtshauptmannschaft.

A. 127.

Dr. Uhlmann.

D.

### Bekanntmachung.

Die Actiengesellschaft „Sauchhammer“ vereinigte vormals Größt-Einsiedelsche Werte zu Gröbba beabsichtigt

1. die in dem unter No. 78 II des Brandversicherungs-Catasters für Gröbba verlaublichen, links der Riesa-Straße gelegenen Grundstücke befindliche Bergwerks- und Zink- und Eisen-Verhüttung durch Einbau einer Zinkpfanne, und eines Ofens zum Umschmelzen von Zinkschlacke zu erweitern,
2. den in dem unter derselben Brandversicherungs-Cataster-Nummer verlaublichen Martinwerk vorhandenen Dampfhammer von 100 kg Bürgewicht abzubauen und durch einen solchen von 300 kg Bürgewicht, der in einem Anbaue an das Martinwerk aufgestellt werden soll, zu ersetzen.

In Gemäßheit §§ 17 und 25 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1883 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, abhier anzubringen.

Großenhain, am 29. November 1898.

2362

F.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Uhlmann.

Dr.

## Bekanntmachung,

die Lieferung von Nahrungsmitteln für das Armen- und Stadtkrankenhaus zu Riesa betr.

Die Brot-, Fleisch- und Milchlieferung für das hiesige Armen- und Krankenhaus auf das Jahr 1899 soll anderweit vergeben werden.

Verseelte Offerten nimmt der unterzeichnete Stadtrath, bei welchem auch die Lieferungsbedingungen erfragt werden können, bis zum 5. Dezember d. J. entgegen.  
Riesa, am 30. November 1898.

Der Rath der Stadt.

Vetterd.

St.

## Rugholzmassenauction.

Von den Revidenten des Forstbezirks Moritzburg sollen in Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Reg., Kaiserstraße,

Freitag, den 16. Dezember 1898, von Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an circa 14 900 Festmeter welcher Rughölzer zum Theil in bereits aufbereitetem Zustande, zum Theil noch anstehend, meist als Stammholz unter den in der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Näheres über die zu verkaufenden Holzposten pp. besagen die bei der unterzeichneten Oberforstmeisterei und dem Königl. Forstrentante Moritzburg in Empfang zu nehmenden speziellen Auktionsbekanntmachungen, sowie die von den Herren Forstrevierverwaltern zu besetzenden speziellen Auktionsverzeichnisse.

Königl. Oberforstmeisterei Moritzburg,

den 28. November 1898.

Plant.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 2. December 1898.

Am 1. November 1899 wird eine größere Anzahl dreijährig-Freiwilliger bei den Seebataillonen zur Einweisung gelangen. Die dreijährig-Freiwilligen müssen gemäß § 11, 3b der Marine-Ordnung von kräftigem Körperbau, mindestens 165 Centimeter groß und von guter Seefähigkeit sein. Auch wird die Anforderung der Tropenbesähigung an dieselben gestellt, da sie im Frühjahr 1900 nach Kamerun entsandt werden. Geeignete Leute haben sich unter Einreichung des Meldehefts und sonstiger Zeugnisse, sowie unter Angabe der Körpergröße möglichst bald an das Commando des I. Seebataillons in Kiel bzw. des II. Seebataillons in Wilhelmshaven zu wenden. Anmeldungen ohne diese Papiere pp. bleiben unberücksichtigt. Dem Meldeheft hat der Freiwillige bei dem Civilvorstehenden der Ersatzkommission seines Aufenthaltsortes zu erbitten und hierbei folgende Papiere vorzulegen: a) eine schriftliche Einwilligung seines Vaters oder Vormundes, b) eine obrigkeitliche Bescheinigung, daß er durch Civilverhältnisse nicht gebunden ist und sich untadelhaft geföhrt hat, c) ein Geburtszeugniß (Auszug aus dem Standesamtregister seines Geburtsortes.)

Aus Würzen wird berichtet, daß der dortige Herr Schuldirector Sieder am 1. Februar nach Großenhain übersiedelt, um dort das Amt eines Königl. Bezirks-Schulinspektors zu übernehmen, zu welchem er von der obersten Schulbehörde vorgestern berufen worden. (S. Großenhain.)

Am nächsten Sonntage, sowie an den übrigen Sonntagen vor Weihnachten können die Ladengeschäfte von Vormittags 11 bis Abends 7 bzw. 9 Uhr (was, um etwaigen Fragen zu begegnen, in Vervollständigung der gestrigen Notiz und unter Hinweis auf die bezügliche haderthliche Bekanntmachung in Nr. 273 d. Bl. noch bemerkt sei) mit Ausnahme der Zeit während des etwaigen Nachmittagsgottesdienstes ununterbrochen geöffnet sein. Wir machen sowohl im Interesse des verkaufenden als auch des kaufenden Publikums hierauf nochmals besonders aufmerksam.

Der in gestriger Nr. erwähnte Studienbrand hat gestern Vormittag zwischen 1/4-1/2 10 Uhr (nicht vorgestern Abend) stattgefunden.

Mit Rücksicht auf das starke Auftreten der Maul- und Klauenseuche im Königreich Bayern sieht sich das Ministerium des Innern veranlaßt, für den Regierungsdistrict Weidau besondere Maßregeln anzuordnen, die im gestrigen „Journal“ mitgetheilt worden.

Mit dem 1. December hat nach dem Königl. sächs. Jagdgesetz die Schonzeit für Rebhühner begonnen, welche bis zum 31. August nächsten Jahres anhalten wird. Sowohl

in Oesterreich, wo die Rebhühner schon am 1. August ihren Anfang nahen, als auch in den verschiedenen Provinzen Preussens, wo die Schonzeit für Rebhühner in den Tagen vom 18. bis 22. August ausgeht, war die Ausbeute in diesem Herbst reichlicher als in den Jahren davor, was auf die mäßige und dem entsprechend gehaltenen Preise, mit alleiniger Ausnahme der ersten Hälfte des Septembers recht hoch. — Noch sei erwähnt, daß am 1. December in Preussen nicht nur die Schonzeit für Rebhühner, sondern des Elchwilds ebenfalls begonnen hat.

Die zur Erneuerung des Meißner Domes veranstaltete Geldlotterie, die vom 5. bis 12. December bis. J. in Meissen gezogen wird, hat die allgemeine Aufmerksamkeit auf dies schwebende, hoch über Stadt und Elbstrom ragende Denkmal edelster Götter gelenkt und die Frage angeregt, in welcher Weise nunmehr seine Erneuerung erfolgen soll. Der zu diesem Zweck gegründete Dombauverein hat zunächst vier hervorragende deutsche Götter zur Ersatung von Statuen und Vorlegung von Skizzen aufgeföhrt und dieser Aufforderung nach Meißelbauarbeiten zu Grunde gelegt, die der H. Bau Rath Dr. Meyendorfer in Berlin unter seiner persönlichen Leitung hat vornehmen lassen. In erster Linie gilt es, die Beschätze zu vollenden, deren noch vorhandener Bestand aber dem Firt des Mittelalters mit einer Plattform abschließt, so daß man heute das siebente Ueberragen des Gotteshauses über das mächtige Mauerwerk der benachbarten Albrechtsburg vermisst. Dann werden sich die Instandsetzung von Schiff und Chor im Außen, die Reherstellung der Fenster und die Ausschmückung des Innern nächst machen. Die hierfür erforderlichen Mittel sollen durch die oben erwähnte Geldlotterie beschafft werden, welche in Folge der günstigen Gewinnchancen, die sie bietet, die günstigste Aufnahme gefunden hat.

Die Kartenarten für 1899 sollen nach einer Anordnung des Königl. Finanzministeriums in einer anderen Weise vertheilt werden als früher. Die Anmeldungen zur Erlangung der Karten werden demnach nur vorgemerkt. Ueberschreitet die Anzahl der Angemeldeten die für die betreffende Jahr bestimmten Karten, so werden in erster Linie diejenigen berücksichtigt, die schon bisher regelmäßige Bezüge von Karten waren, der verbleibende Theil der Karten wird sodann unter die anderen Bewerber verlost. Die Ausgabe der Karten erfolgt in den ersten Tagen des Januar.

Gröbba, 1. December. Auch an dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Frist zum Eintrag in die Wahlliste zur Kirchenvorstandswahl am 5. December, Abends 6 Uhr, abläuft. Die Anmeldungen können sowohl mündlich als auch schriftlich erfolgen; bei schriftlicher Anmeldung ist Angabe des vollen Namens, Standes und Alters erforderlich. Für alle Dörfer der Kirchengemeinde liegt die

Wahlliste auf dem Pfarramte aus, für die einzelnen Gemeinden bei den betreffenden Herren Gemeindevorständen. — Schon jetzt wird darauf hingewiesen, daß am 3. Advent, Abends 5 Uhr, Abendkommunion abgehalten werden wird.

Großenhain, 2. December. Der Kgl. Bezirks-Schulinspektor Schulrath Dr. Selbe verläßt am 1. Februar 1899 unsern Ort, um einem Rufe zur Uebernahme des Bezirks-Schulinspektors Meissen zu folgen. An seine Stelle tritt Herr Schuldirector Sieder aus Würzen. Herr Schulrath Wangemann in Meissen tritt bekanntlich Anfang nächsten Jahres in den Ruhestand.

Großenhain. Der Schauplatz eines „großen Ereignisses“ war kürzlich Streumen. Ein Viehhändler Großenhains hatte in dortigem Rittergute einen prächtigen Bullen gekauft. Das Bewußtsein seiner Kraft gab dem Thiere Veranlassung, mit einer leichten Kopfbewegung zunächst seine Treiber abzuschütteln, um dann rechts und links der Dorfstraße allrhand athletische Uebungen anzustellen. Ein Statuetzen und eine Mauer wurden kurzer Hand umgerissen, und anbetrachtes der Thätigkeit des Bullens waren Straße und Wege des Dorfes wie gelehrt. Jeder hielt sich in des Hauses schützender Enge. Das wurde dem Bullen auf die Dauer langweilig und er schritt zu neuen Thaten, attackirte den Vorbau des Gasthofes und legte diesen in Trümmer. In der Gaststube saßen drei vor der Hand noch ahnungslose Scapispiele, die das offensidare Nighbegaben des stürmenden Rindviehs erwarteten. Mit zornigem Gebrumm flüchtete der Bulle seinen biden Kopf durchs Fenster und machte Anstalten, auch den Scattisch zu attackiren. Da hätte man aber die Scapispiele auseinanderfliegen sehen sollen. Der eine flüchtete auf den Oberboden, der andere in den Keller und der dritte kletterte auf den Däch, der die ungewohnte Last nicht aushiel und unter dem Fluchlinge zusammenbrach. Der Ofenkletterer sah in Folge des umherfliegenden Rauches aus wie ein Rabe, dessen Anblick den Bullen so erschreckte, daß er sich zitternd freiwillig gefangen gab.

Rittweida, 1. December. In der vorgestern abgehaltenen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums wurde nach dreistündiger Beratung einstimmig beschlossen, eine städtische Gasanstalt zu erbauen und hierzu eine Summe von vorläufig 470 000 Mark zu bewilligen. — In dem in zweiter Etage belegenen Kreditsaale der hiesigen Baumwollspinnerei brach vorgestern Nachmittag in der sechsten Stunde ein Brand aus, welcher nach einständiger Thätigkeit der Feuerwehr auf seinen Fort beschränkt wurde. Der entstandene Schaden dürfte 5000 Mark betragen.

Dieser Unser Stadtverordneten-Collegium verhandelte in seiner vorgestrigen Sitzung auch über Erhöhung des Schulgeldes für die Realschule. Die Stadtverordneten waren in ihrer Majorität nicht für diese Erhöhung, weshalb sie auch den Antrag des Herrn Bernhardt: „die Erhöhung des